

3M Science.
Applied to Life.™



3M™ Health Information Systems

Systematische Spital- Lösungen aus einer Hand

Dokumentation – Kodierung – Analyse

Inhalt

3M™ HIS. Weltweit erfahren.	3
Produktportfolio	4
3M™ KODIP-SF	6
▶ Semfinder® OneStepCoding	6
▶ 3M™ Swiss DRG-Proof	8
▶ Simulation	9
▶ Erlöspotenziale (Evidence Based Coding)	9
▶ CodeNotes	10
▶ SPLG Grouper	10
3M™ Reimbursement Audit	11
3M™ Insurance Management System (IMS)	12
3M™ Swiss ScoreCard	14
▶ Klinische Profile	15
▶ DRG Controlling	15
▶ Erlöspotenziale (Evidence Based Coding)	16
▶ Leistungsgruppen	16
▶ Qualitätsindikatoren	17
▶ Katalogvergleich	17
▶ AVOS – ambulant vor stationär	18
3M™ Swiss FileInspector	19
3M™ Benchmarking	20
3M™ M*Modal	21
▶ 3M™ M*Modal Fluency Direct	22
▶ 3M™ M*Modal CDI Engage	22
▶ 3M™ M*Modal Fluency for Transcription	22
▶ 3M™ M*Modal als Cloud-Lösung	23
Lösungen für Einrichtungen mit spezieller Ausrichtung	24
▶ 3M™ TARPSY Solutions	24
▶ 3M™ ST Reha Solutions	24
Service und Kontakt	26
Standorte	28

3M™ HIS. Weltweit erfahren.

Lösungen für Ihren Erfolg

Seit vielen Jahren ist 3M Health Information Systems auch in der Schweiz mit einem breiten Portfolio an Software-Lösungen für Spitäler, Gesundheitsdirektionen und Kassen aktiv. Diese umfassende sektorenübergreifende Erfahrung kommt all unseren Kunden zugute.

Experten-Anwendungen für das Gesundheitswesen

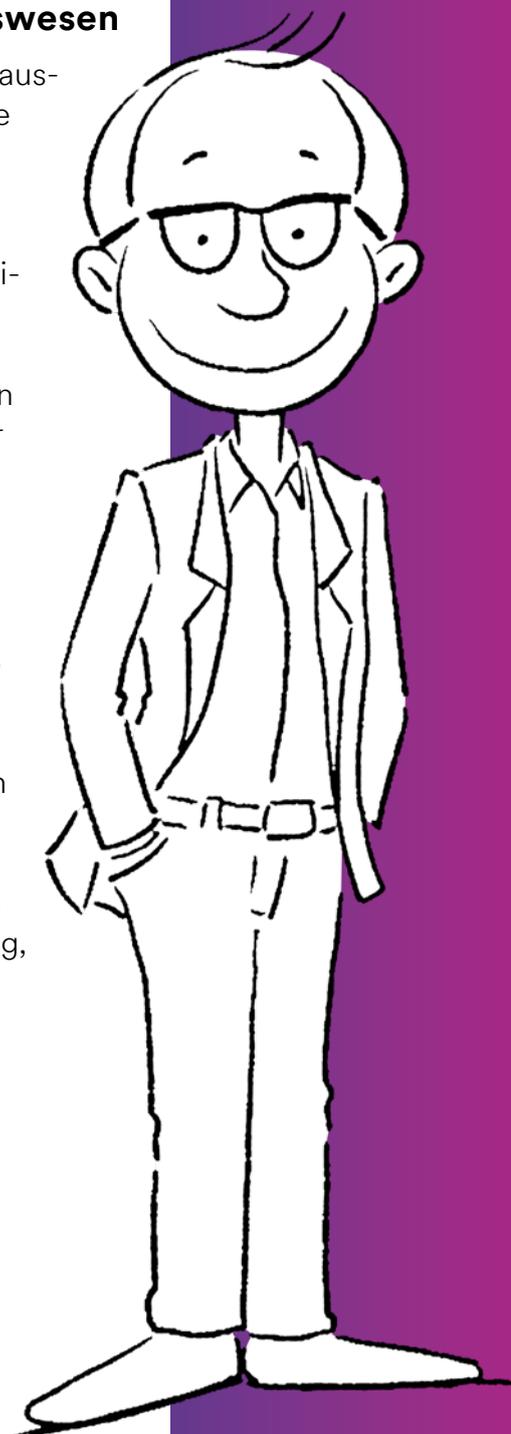
Mit den cleveren Software-Ergänzungen zum Krankenhaus-Informationssystem (KIS) profitieren Sie als Spital-Kunde nicht nur von Spitzentechnologie, sondern auch von unserem Komplettservice aus einer Hand.

Mit 3M Health Information Systems setzen Sie auf intelligente Systemlösungen, die auch den stetig steigenden Anforderungen im Gesundheitswesen gewachsen sind. Durch regelmässige und enge Abstimmung mit Experten des Schweizer Gesundheitswesens sind und bleiben wir diesbezüglich immer auf dem neuesten Stand.

Bei uns wird die Zukunft entwickelt

3M Health Information Systems beschäftigt in der D-A-CH-Region das grösste Entwicklerteam ausserhalb der USA. Der Unternehmensbereich verfügt über 18 Jahre Benchmarking-Erfahrung und einen Benchmarking-Datenpool von mehr als 8 Millionen stationären Fällen pro Jahr.

All dieses Wissen fliesst kontinuierlich in die Optimierung unserer Lösungen ein – und natürlich auch in die Beratung, Analyse und Schulung unserer Kunden.



Produktportfolio

Unser Produktportfolio vom Medizincontrolling über die Qualitätssicherung bis hin zum Krankenhausmanagement unterstützt Sie und Ihr Spital massgeblich dabei, die medizinische Qualität weiter zu steigern, Prozesse schlanker und reibungsloser zu gestalten und Ihre Erlöse zu sichern. Nutzen Sie das Know-how von 3M Health Information Systems für Ihren Erfolg!

Ls Lean Six Sigma		Drg 50 Jahre Know-how	Bd Beratungsdienstleistung	Kf Krankenhausfinanzierung und Budget	Eqs Externe Qualitätssicherung
Kt Klinische Terminologie	Da Dokumentenanalyse	PQM Performance & Quality Metrics	Ra Risikoadjustierung	Sem 30 Jahre Semantik	Sp Sprachsteuerung und -erkennung
Ki Künstliche Intelligenz	Nlp Natural Language Processing	Über 2000 Krankenhäuser in Deutschland und der Schweiz	Pi Partner Integration	Ds DSGVO und Anonymisierung	Cl Cloud Technologien
Bm Benchmarking	Cr Clinical and Economic Research	IQM 10 Jahre Partnerschaft	QKK 15 Jahre Partnerschaft		Int International

3M™ 360 Encompass™



Leistungsgerechte Vergütung durch Steigerung der Kodier-Qualität

Breites Spektrum an hoch-effizienten Werkzeugen für erlösicherndes Kodieren und Gruppieren – auf einheitlicher Systemplattform. Einzigartig auf dem Schweizer Markt.

Unsere Produkte:

Kodieren und Gruppieren

- ▶ 3M™ KODIP-SF
- ▶ 3M™ Abrechnungsprüfung
- ▶ 3M™ Kombi-Grouper
- ▶ 3M™ IMS Insurance Management System

3M™ Analyse Plattform



Leistung, Kosten, Qualität – Spitalentwicklung gezielt steuern

Das Potenzial Ihrer Routinedaten endlich effektiv nutzen durch intelligente Analysen und zielgruppenspezifisches Reporting.

Unsere Produkte:

- ▶ 3M™ Swiss ScoreCard
- ▶ 3M™ Swiss FileInspector
- ▶ 3M™ Benchmarking
- ▶ 3M™ TARPSY Solutions
- ▶ 3M™ ST Reha Solutions

3M™ M*Modal



Sprachgesteuerte Dokumentation in Echtzeit

Mehr Zeit für Patienten: AI-basierte Sprachlösung für lückenlose klinische Erfassung entlastet Ärzteschaft und Pflegefachpersonen. Einzigartig im deutschsprachigen Raum.

Unsere Produkte:

- ▶ 3M™ M*Modal Fluency Direct
- ▶ 3M™ M*Modal CDI Engage
- ▶ 3M™ M*Modal Fluency for Transcription

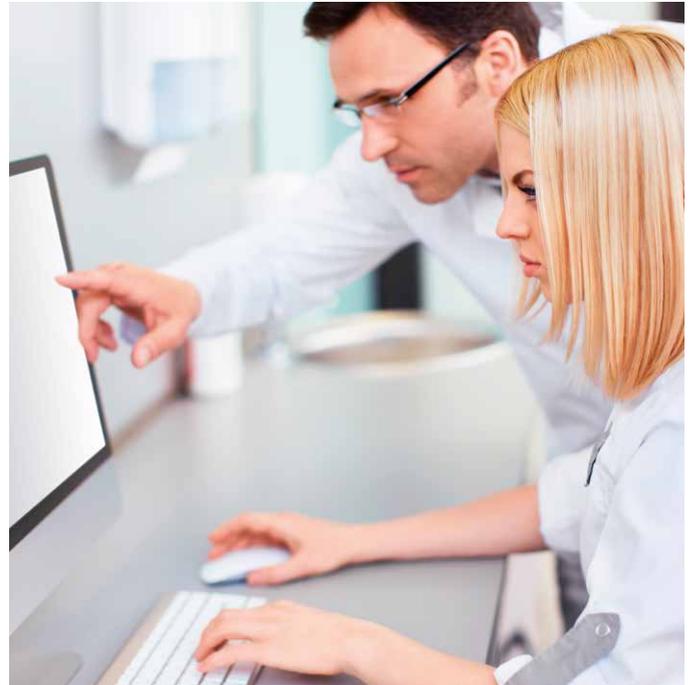
Semfinder® OneStepCoding

Auf direktem Weg zum richtigen Kode.

Kodier-Verantwortliche komfortabel und zuverlässig zur korrekten Kodierung führen – als Kodier-Werkzeug der nächsten Generation erfüllt 3M™ KODIP-SF diese Anforderung übersichtlich, präzise und konkurrenzlos schnell. Das Versprechen: kleinerer Aufwand, geringere Kosten, weniger Kassenrückfragen und gleichzeitig zufriedenerer Nutzer!

Intuitiv und intelligent

Nutzeroberfläche und Funktionalität von 3M™ KODIP-SF sind das Resultat jahrelanger, enger Zusammenarbeit mit Spitälern und Experten des schweizerischen Gesundheitswesens. Bei der Entwicklung lag grosses Augenmerk auf der Übersichtlichkeit: Alle für den Kodier-Prozess relevanten Informationen (administrative Daten, Diagnosen und Prozeduren, Plausibilität, Gruppierungsergebnisse) sind auf einen Blick zu erfassen.



Bei unvollständigen Angaben zu Diagnose oder Prozedur führen gezielte Multiple-Choice-Fragen wie in diesem Beispiel schnell zu den korrekten Codes:

1. Eingabe der Diagnose
2. Durch gezielte Fragen wird der Anwender bequem zu den richtigen Codes geführt.
3. Präzisierung der Diagnose durch Auswahl von Multiple-Choice-Fragen.
4. Haupt- und Zusatzcodes sowie der zugehörige Kode für den Weichteilschaden werden durch Semfinder® OneStepCoding in EINEM Schritt im Ergebnis angezeigt. Vergessene Codes gehören so der Vergangenheit an.

The screenshot shows the 3M KODIP-SF software interface. At the top, it displays patient information: Name: Sommer, Walter; PID: SMARTE AI; FID: Fall10; 3M KODIP-SF Server Version: 2020.2.1.11879 (Server Core: 2020.4.1); Lizenziert an Semfinder AG.

The main area shows a patient record for Walter Sommer (M) with various administrative data. The 'Diagnosen ICD-10' section is active, showing a list of diagnostic options for 'distale Radiusfraktur bei Fahrradunfall'. A multiple-choice question is displayed: 'Für eine präzisere Kodierung treffen Sie bitte folgende Wahl:' with options 1 through 12. Option 2, 'distale Radiusfraktur geschlossen Grad I bei Fahrradunfall...', is selected.

Below the list, a 'Frage:' box shows the selected option: 'geschlossen > welcher Grad' and 'offen > welcher Grad'.

On the right side, the 'Diagnosen ICD-10 2018' table is visible, showing the selected code 'S52.51' and its description 'Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur'. Other codes like 'S51.85' and 'V99!' are also listed.

Verständnis der natürlichen ärztlichen Sprache

Dank zukunftsweisender Semfinder® OneStepCoding Technologie erfasst 3M™ KODIP-SF die natürliche ärztliche Sprache und sorgt für stets reproduzierbare Resultate: Mit der Eingabe steht ein entsprechender Kode sofort bereit. Zusätzlich werden thesaurusbasierte Ergebnisse eingeblendet, gewonnen aus einer umfassenden Vokabular-Analyse verschiedener Schweizer Spitäler. Die gezielte Abfrage klassifikationsrelevanter Informationen bei unvollständiger oder ungenauer Eingabe erhöht die Präzision. Dies alles zusammen stellt eine hohe Kodier-Qualität ohne zusätzlichen Schulungsaufwand sicher.

Umfassende Hitlisten erleichtern die Arbeit

Häufig wiederkehrende Kombinationen von Diagnosen und Prozeduren können mit nur einem Klick aus bereits vordefinierten Sets ausgewählt und für die Dokumentation übernommen werden. Dafür stehen viele gültige Kombinationen sowie systemeigene Hitlisten zur Verfügung, die Sie selbst an klinikspezifische Anforderungen anpassen können.

Funktionen

- ▶ Klare, übersichtliche Benutzeroberfläche
- ▶ Feine Integration von semantischer Suche (Semfinder® OneStepCoding), medizinischem Thesaurus und alphabetischem Index unterstützt ärztliche Eingabesprache
- ▶ Fehlertolerante Eingabe und Vervollständigung der Suchbegriffe
- ▶ SwissDRG, TARPSY und ST Reha über 3M™ Kombi-Grouper auf einen Blick sichtbar (Abrechnungs- und Planungsgrouper sowie Verweildauergraphiken gleichzeitig)
- ▶ Zusatzinformationen mit CCL- und DRG-Relevanz zu Diagnosen und Prozeduren
- ▶ Systematische Darstellung gültiger Diagnosen- und Prozedurenklassifikationen
- ▶ Abbildung der Schweizer Kodier-Richtlinien; Rundschreiben, FAQ und Analogie-Kodierung
- ▶ Simulation (Kodes lassen sich selektiv von der Gruppierung ausschliessen)
- ▶ Hitlisten-Funktion: Auswahl von ICD- und CHOP-Kombinationen aus vordefinierten Sets
- ▶ Einfaches Sortieren, Multiplizieren und Ändern von Codes

Ausserdem wird der Kodierer schon beim Erfassen der Codes auf weitere Informationen in der Klassifikation bzgl. Inklusiva, Exklusiva und 'Kodierte ebenso' aufmerksam gemacht.

The screenshot shows the Semfinder OneStepCoding interface. At the top, patient information is displayed: Name: Sommer, Walter; PID: SMARTe AI; FID: Fall10. Below this, there are tabs for 'Kodierung', 'Datensatz', and 'Medikamente'. The main area is divided into 'Diagnosen ICD-10 2018' and 'Prozeduren CHOP 2020'. The 'Diagnosen' table lists codes, descriptions, and CCL values. A red box highlights the 'CCL' column. Below the table, there are sections for 'DRG/PGG-Grafiken' and 'DRG/PGG-Prof'. A red box highlights the 'eff. CW' (effective cost weight) in the DRG/PGG-Prof section. On the right, a 'Diagnosen ICD-10 2018' table is shown with columns for 'Nr', 'Code', 'KR', 'Seite', and 'CCL'. A red box highlights the 'CCL' column. Below this table, there is a section for 'SwissDRG G64A' with a table showing 'Nr', 'Code', 'KR', 'Seite', and 'CCL'. A red box highlights the 'CCL' column. At the bottom right, there is a section for 'SwissDRG G64A' with a table showing 'Nr', 'Code', 'KR', 'Seite', and 'CCL'. A red box highlights the 'CCL' column.

CCL-Relevanz einzelner Diagnosen und Prozeduren ist bereits bei der Kodierung ersichtlich.

Wie wirken sich Änderungen der Kodierung auf die Erlöse aus? In diesem Beispiel wird ersichtlich, dass die vergangene Aszites zur Erlöseinbussen führt.

Die alternative Groupierung informiert den Kodierer über das effektive Kostengewicht, falls eine Nebendiagnose wegen des höheren Ressourcenverbrauches zur Hauptdiagnose wird.

Weiterhin kann sich der Kodierer direkt in der Fallansicht die Informationen aus dem Kodier-Handbuch anzeigen lassen oder sogar einen Abruf an die richtige Stelle im PDF machen.

3M™ Swiss DRG-Proof

Wird 3M™ KODIP-SF erweitert um den 3M™ Swiss DRG-Proof, gehören falsche oder vergessene Codes künftig der Vergangenheit an: Bereits bei der Eingabe prüft das System Ihre Daten automatisch auf formale und inhaltliche Richtigkeit (ICD und CHOP). Vorhandene Schwachstellen werden identifiziert und können gezielt korrigiert werden. Korrekturvorschläge und Hintergrundinformationen sorgen für einen Schulungseffekt, der die Kodier-Sicherheit des Teams täglich erhöht.

Eine dank Swiss DRG-Proof korrekte und vollständige Primärdokumentation entlastet Ärzte, Kodierer und Medizincontroller gleichermaßen. Sie garantiert Ihnen ausserdem vollständige Konformität Ihrer Daten zu aktuellen schweizerischen Kodier-Richtlinien.

Auf einen Blick

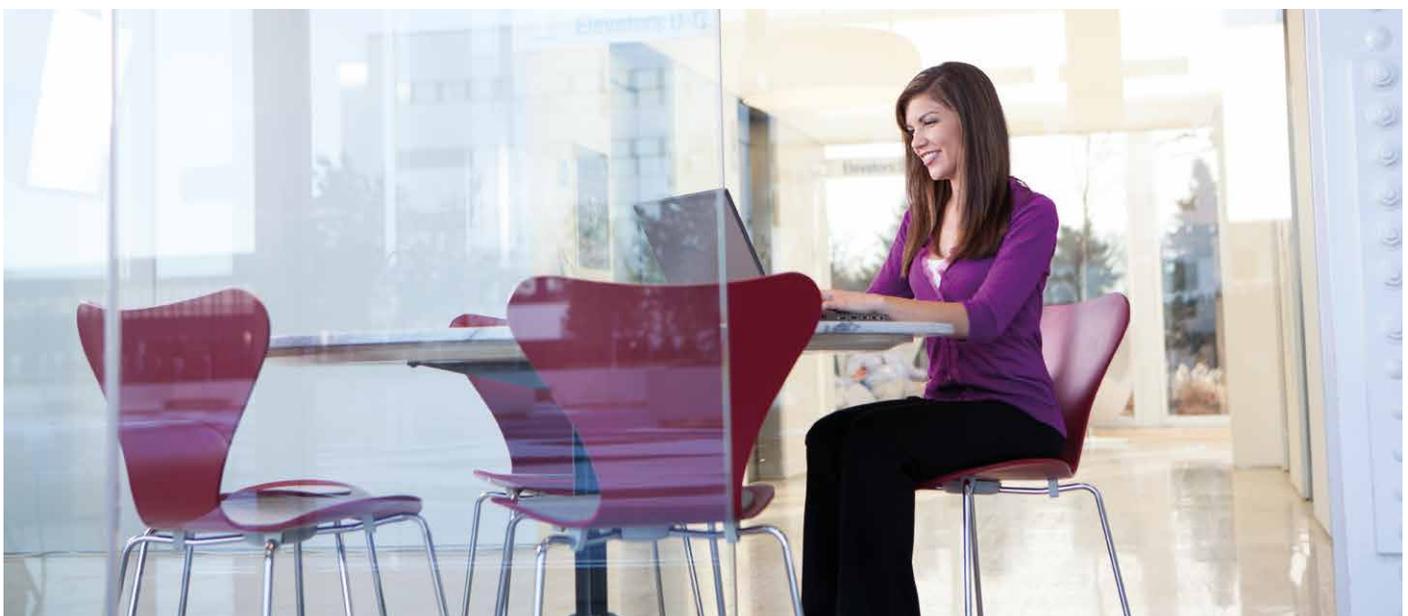
- ▶ Umfangreiches Prüfgelwerk aus administrativen und medizinischen Regeln – laufend aktualisiert entsprechend ICD-10, CHOP und Kodier-Handbuch des BFS
- ▶ Interaktive Korrekturfunktion schon bei Eingabe
- ▶ Ergänzende Prüfung auch von Falldaten im Batch-Modus
- ▶ Hinweise und Vorschläge zur korrekten und vollständigen Dokumentation
- ▶ Regeleditor für eigene, hausindividuelle Prüfgelwerke und Hinweise



Z. B.: 3M Swiss DRG-Proof warnt Sie vor dem vergessenen Erregercode und liefert Vorschläge für eine valide Kodierung.

DRG-Proof

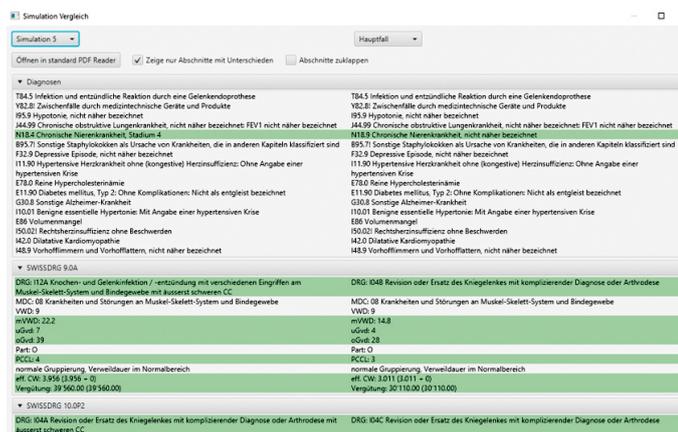
- ⚠ 066 Es wurde eine Infektion K35.2 ohne Angabe eines Infektionserregers kodiert. Bitte überprüfen Sie Ihre Kodierung.
- ⚠ CH001 Sollte bei der Kodierung eine Infektion angegeben werden, ist eine zusätzliche Schlüsselnummer aus B95.-! bis B97.-! zu benutzen. Im Krankenhaus sollte diese Information immer verschlüsselt werden, wenn sie vorliegt.
Hinweis: Codes aus dem Bereich U80.!- bzw. U82! bis U85! beschreiben erregerspezifisch die Resistenz auf antibiotische Substanzen. Ein passender Code aus diesem Bereich sollte bei Vorliegen einer Resistenz anstatt eines Codes aus B95.-! bis B97.-! (bzw. B98.-!) verwendet werden.



Simulation

Über die integrierte Simulationsfunktion in 3M™ KODIP-SF kann das Medizincontrolling verschiedene Kodier-Szenarien durchspielen, eventuelle Erlösunterschiede zur ursprünglichen Kodier-Variante auf einen Blick erfassen und übersichtlich darstellen.

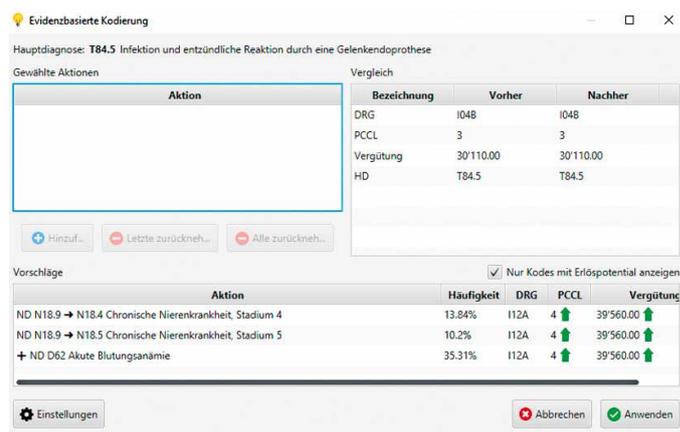
Zudem erlaubt es die Anwendung, Fall-Kopien im PDF-Format zu erstellen, um beispielsweise die Information per E-Mail an den behandelnden Arzt weiterzuleiten oder gemeinsam verschiedene Varianten zu besprechen. Diese Funktion eignet sich sehr gut auch für eine Kodierung nach 4-Augen-Prinzip z. B. beim Coaching neuer Mitarbeiter.



Erlöspotenziale (Evidence Based Coding)

In Sachen Benchmarking ist 3M – sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland – branchenweit führend. Unser Datenpool von jährlich mehr als 8 Millionen Fällen kann in 3M™ KODIP-SF zur Berechnung evidenzbasierter Kodier-Vorschläge genutzt werden.

Diese Vorschläge unterstützen den Kodierer bei der Fallanalyse und verbessern die Kodier-Qualität – beispielsweise durch spezifischere Haupt- oder Nebendiagnosen, die dann zu Mehrerlösen oder PCCL-Steigerungen führen. Ausserdem werden Vorschläge für zusätzliche, in vergleichbaren Fällen angewandte Codes generiert, die erlösrelevant sein könnten – sofern entsprechende Diagnosen vorhanden sind.



Auf einen Blick

- ▶ Schnelle Simulation neuer Kodierungs-Varianten
- ▶ Erstellung entsprechender Kopien (PDF-Format) zur Abstimmung mit behandelnden Ärzten
- ▶ Farbliche Markierung der Unterschiede für mehr Übersicht im Vergleich
- ▶ Automatische Speicherung sämtlicher Kodier-Varianten
- ▶ Sichere Übernahme der finalen Variante per Knopfdruck

Auf einen Blick

- ▶ Steigerung der Kodier-Qualität durch Abgleich mit mehr als 8 Mio. Fällen (Schweiz und Deutschland)
- ▶ Kode-Vorschläge zur Verbesserung unspezifischer Haupt- und Nebendiagnosen
- ▶ Kode-Vorschläge für möglicherweise weitere erlösrelevante Nebendiagnosen
- ▶ Wahrscheinlichkeitsangabe zur Relevanz der vorgeschlagenen Codes

CodeNotes

Über dieses Modul in 3M™ KODIP-SF hinterlegen Kodierer ihre individuellen Pro-Kode-Notizen direkt im ICD-10 und im CHOP. Fallansicht und Systematik weisen im Folgenden auf bestehende Notizen automatisch hin. Ausserdem können Notizen im- und exportiert werden, was einen Austausch im Kodier-Team oder die Nutzung bei unterschiedlichen Arbeitgebern erlaubt. Eine Übertragung in die Systematik der Folgejahre ist ebenfalls durch automatischen Export möglich.

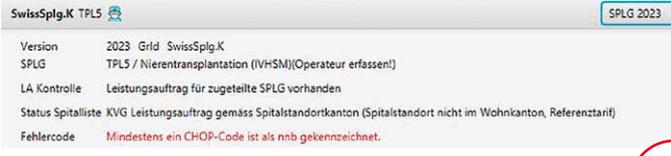
Einmal erfasste Notizen sind darüber hinaus als Suchbegriffe verwendbar. So landet der Kodierer beispielsweise bei der Eingabe von Markennamen sofort beim richtigen Code.

Auf einen Blick

- ▶ Hinterlegung und Nutzung individueller Notizen in den Klassifikationen
- ▶ Import- und Exportfunktion
- ▶ Automatische Migration von Notizen in die Klassifikationen der Folgejahre
- ▶ Nutzung der Notizen als eigene, hausinterne Suchbegriffe

SPLG Grouper

Der SPLG Grouper der Gesundheitsdirektion Zürich wird in der gesamten Schweiz zur Spitalplanung der Kantone verwendet. Durch eine Integration des Groupers in 3M™ KODIP-SF können Kodierer fortlaufend prüfen, ob das Spital auch den spezifischen Leistungsauftrag für die Indikation hat. Ist der Leistungsauftrag nicht erteilt, wird direkt auf das fehlende Mandat hingewiesen. Mit entsprechender Schulung kann so darauf hingewirkt werden, dass Behandlungen tatsächlich nur mit vorhandenem Leistungsauftrag durchgeführt werden.



SwissSpplg.K TPL5		SPLG 2023
Version	2023 Grid SwissSpplg.K	
SPLG	TPLS / Nierentransplantation (IV+SM)(Operateur erfassen!)	
LA Kontrolle	Leistungsauftrag für zugewiesene SPLG vorhanden	
Status Spitaliste	KVG Leistungsauftrag gemäss Spitalstandortkanton (Spitalstandort nicht im Wohnkanton, Referenztarif)	
Fehlercode	Mindestens ein CHOP-Code ist als nrb gekennzeichnet.	

Auf einen Blick

- ▶ Überprüfung Leistungsmandat
- ▶ Begrenzung des Risikos, den kantonalen Vergütungsanteil zu verlieren
- ▶ Angebot und Durchführung von Behandlungen am richtigen Standort
- ▶ Vermeidung von Kodier-Fehlern

3M™ Kombi-Grouper

Immer auf dem aktuellen Stand

Der 3M™ Kombi-Grouper sorgt für komfortable Unterstützung bei der schnellen und sicheren Entgelt-Ermittlung für Ihre Einrichtung. Genutzt wird dazu der jeweils aktuelle, von der SwissDRG AG veröffentlichte Algorithmus. Betrachtet und in die Ermittlung mit einbezogen werden Parameter, Diagnosen, Prozeduren (inkl. HoNOS und HoNOSCA), Aufnahme- und Entlassdatum, Geschlecht, Alter, Aufnahmeanlass, Aufnahme- und Entlassungsgrund uvm.

- ▶ SwissDRG
- ▶ TARPSY
- ▶ SPLG (GDZH)
- ▶ ST Reha

Bei der Spitalabrechnung auf Nummer sicher gehen.

Erlöse sichern

Der wirtschaftliche Druck auf die Spitäler wird von Jahr zu Jahr größer. Die Fallzahlen der letzten Jahre sind tendenziell wieder steigend, die Anzahl der Kodier-Kräfte sinkt jedoch. Wir bieten Ihnen eine Lösung, welche die Kodierer unterstützt und dabei das wirtschaftliche Ergebnis des Spitals optimieren kann.

Ungenutztes Kodier-Potenzial entdecken

Das 3M Reimbursement Audit ermöglicht Ihnen die automatisierte, profunde Untersuchung der finalen Spitalabrechnung anhand von Regeln für Fall- und Labordaten. Was Sie früher ggf. über einen externen Dienstleister haben prüfen lassen, können Sie mit unserer Software auch selbst. Dadurch werden Sie nicht nur schneller, der große Nutzen für Ihr Spital liegt in der Identifizierung von Kodier-Potenzialen – anhand sehr vieler praxiserprobter Simulationsregeln.

Nutzerfreundliches Handling

Über das browserbasierte Dashboard, individualisierbare Ansichten und zahlreiche Filter- und Suchfunktionen (z. B. VWD Klassen, Bearbeitungsstatus oder Entlassdatum) verschaffen Sie sich schnell und dezidiert bestmöglichen Überblick zu allen relevanten Fällen. Das Regelwerk kann individuell konfiguriert werden und es lassen sich eigene hausspezifische Regeln hinterlegen: Das 3M Reimbursement Audit ist darauf ausgelegt, Schulungseffekte zu erzielen.

Datengrundlage sauber nutzen

Die Einbindung des Reimbursement Audit in Ihren Prozess gestaltet sich einfach und effizient. Die Anbindung der Falldaten aus dem KIS kann über eine Schnittstelle erfolgen. Genau wie zur Anbindung der Labordaten aus dem LIS/KIS sprechen Sie uns bitte an, hier wird individuell geprüft was technisch realisierbar ist.

Funktionen

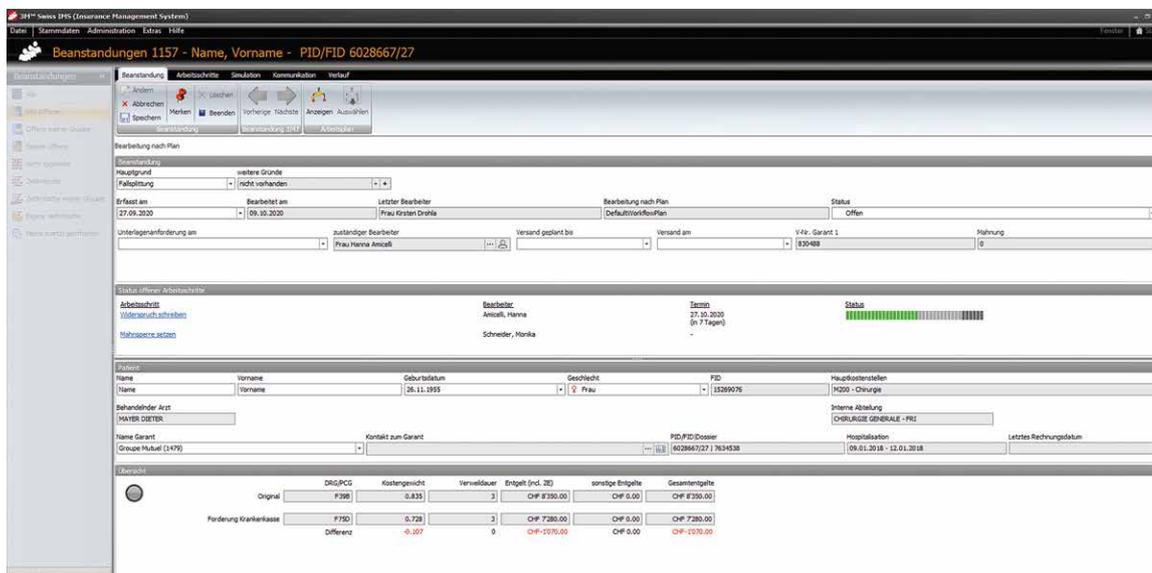
- ▶ Prüfung der Falldaten auf Kodier-Potenziale und Kodier-Fehler
- ▶ Darstellung der Korrekturen, Ergänzungen und Potenziale in einer Fall-Liste und einer Einzelfallansicht
- ▶ Prüfung basiert auf Regeln für Fall- und Labordaten
- ▶ 3M Erlösregeln, Laborregeln, 3M und kundenindividuelle Regeln
- ▶ Fallfilterung nach Bearbeitungsstand
- ▶ Erstellung von Arbeitslisten und Kommentaren



Ihre Fälle sicher und leistungsstark vertreten.

Wertvolle Unterstützung bei der Verteidigung und Sicherung Ihrer Liquidität: Mit dem 3M™ Insurance Management System (IMS) können Spitäler die ansteigende Flut an Krankenkassenanfragen schneller, einfacher und erfolgreicher bewältigen. Durch kompetente Analyse und automatisierte Verwaltung reduzieren Sie das Verlustrisiko und steigern signifikant die Effizienz in der Bearbeitung von Anfragen und Rückweisungen.

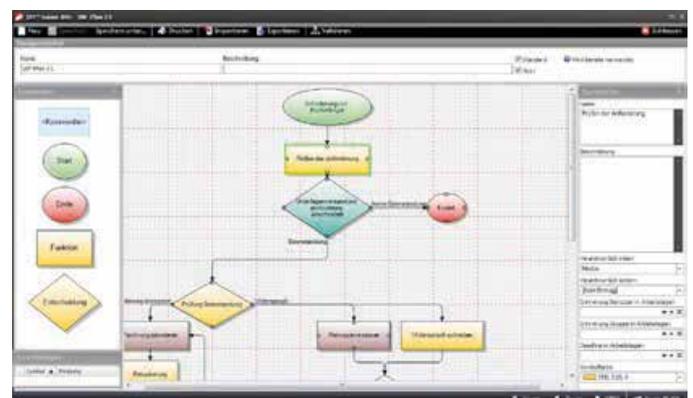
Handlungsspielraum nutzen, Erfolgsaussichten steigern: Dank integrierter DRG-Simulation können Sie parallel zum ursprünglich abgerechneten Fall den Vorschlag der Krankenkasse zügig und bequem nachstellen und dabei eigene Kodier-Varianten nach Ihren Fallakten anlegen. In der direkten Gegenüberstellung werden die Unterschiede automatisch hervorgehoben. Auch das maximale Verlustrisiko pro Fall wird direkt angezeigt. Das wahrscheinliche Verlustrisiko kann vom verantwortlichen Medizincontroller zusätzlich hinterlegt werden.



Die übersichtliche Benutzeroberfläche erleichtert die schnelle Prüfung von Krankenkassenanfragen zusätzlich.

Workflow effizienter gestalten

Sparen Sie Zeit mit dem 3M™ Insurance Management System (IMS): Auf Knopfdruck ermitteln Sie den Status der Krankenkassenanfragen inklusive der übersichtlichen Darstellung, in welchem Bearbeitungsabschnitt sich der angefragte Fall befindet, welche Historie bereits vorliegt und welcher Mitarbeiter zuständig ist. Über einen Workflow-Editor können Sie ausserdem eigene Arbeitsabläufe hinterlegen – zur optimalen Bearbeitung von Krankenkassenanfragen entlang spitalspezifischer Standards. Doch auch Abweichungen oder sehr komplexe, ungewöhnliche Fälle lassen sich selbstverständlich gut überschaubar abbilden



Mit dem Workflow-Editor definieren Sie mühelos Standards für Arbeitsabläufe zur effizienteren Bearbeitung von Krankenkassenanfragen.

Situations-Analyse auf hohem Niveau

Ein ausgereiftes Analyse-Modul hilft Ihnen, typische Fragen im Rückweisungs-Kontext zu beantworten: Wie viele Anfragen wurden mit welchem Casemix-Volumen von welcher Krankenkasse angefragt? Wie hoch war die Erfolgsquote der Krankenkasse in welchen DRGs?

Welche Fachabteilungen sind besonders häufig von Krankenkassenanfragen betroffen? Auch komplexe und individuelle Fragestellungen werden – nach kurzer, unkomplizierter Konfiguration – auf Knopfdruck beantwortet. Damit Sie immer wissen, wo Sie stehen.



Funktionen

- ▶ Sofort-Übersichten: Gesamtvolumen aller Krankenkassenanfragen oder Einzelstatus
- ▶ Vergleichende Simulation verschiedener Fallvarianten: Original-, Kassen- und Medizincontroller-Kodierung
- ▶ Maximales Verlustrisiko pro Fall wird automatisch ermittelt
- ▶ Flexible Analysefunktion zur Beantwortung typischer Fragen im Rückweisungsprozess
- ▶ Definition eigener Standard-Arbeitsabläufe über integrierten Workflow-Editor
- ▶ Einfache und übersichtliche Kommunikation mit den Kassen (Brief und E-Mail) durch Vorlagen-Autofill und Speicherung der Korrespondenz per Drag-and-drop
- ▶ Intuitive Bedienung und übersichtliche Benutzeroberfläche



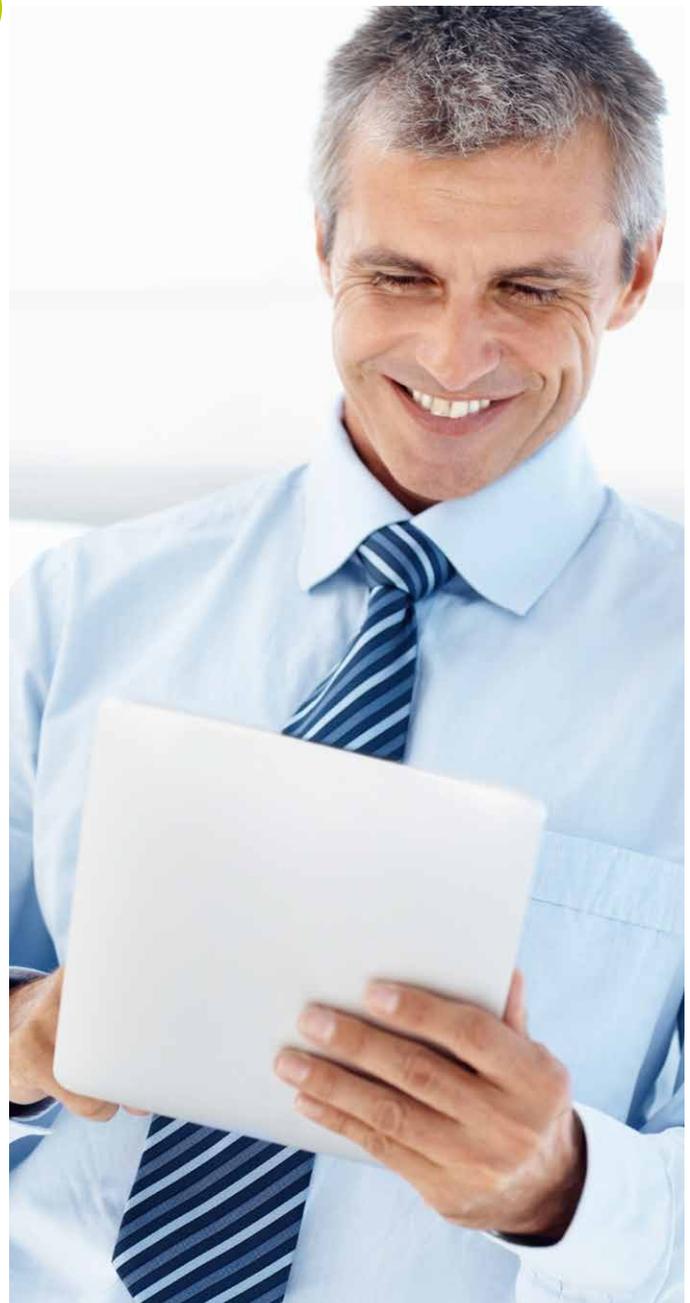
Expertentool für die Spital-Steuerung.

Hocheffiziente und passgenaue Unterstützung für Controlling, Medizincontrolling und das Qualitätsmanagement: 3M™ Swiss ScoreCard ist ein übersichtliches, auf QlikView-Technologie basierendes Berichts- und Analysewerkzeug für Leistungen, Kosten, Kodierung und medizinische Qualität. Die zielgruppenspezifische Aufbereitung macht Ihre Routinedaten zu Eckpfeilern Ihres individuellen Workflows und ermöglicht ein schnelles, verlässliches Berichtswesen im Spital.

Mitarbeiter auf Knopfdruck mit tagesaktuellen Berichten versorgen: Wer täglich wichtige Entscheidungen trifft, braucht dafür eine solide Datenbasis. Mit 3M™ Swiss ScoreCard können alle Mitarbeiter aktiv am Erfolg Ihres Hauses mitarbeiten. Mit wenigen Klicks wird die standardisierte Ermittlung und Analyse der DRG/PCG/RCG angestoßen – selbstverständlich auf einer einheitlichen Datenbasis mit konsistentem Datenmodell, aber ausgerichtet auf die Belange der jeweiligen Nutzer. Die Software bietet über alle Reports hinweg vielfältige Werkzeuge und Filtermöglichkeiten.

Funktionen

- ▶ Schnelle, benutzerfreundliche Aufbereitung der Routinedaten
- ▶ Aussagekräftige Analysen zu SwissDRG, SPLG, TARPSY und ST Reha
- ▶ Formale und inhaltliche Datenvalidierung für bessere Dokumentation
- ▶ Schnelle Nachverfolgung von Auffälligkeiten bis auf Einzelfallebene
- ▶ Einfache, schnittstellenunabhängige Installation
- ▶ Unterstützt alle gängigen Routinedatenformate
- ▶ Integration von evidenzbasierter Kodierung
- ▶ Direkter Absprung in Fall-Listen, den Einzelfall und 3M™ KODIP-SF, um Simulationen zu erstellen

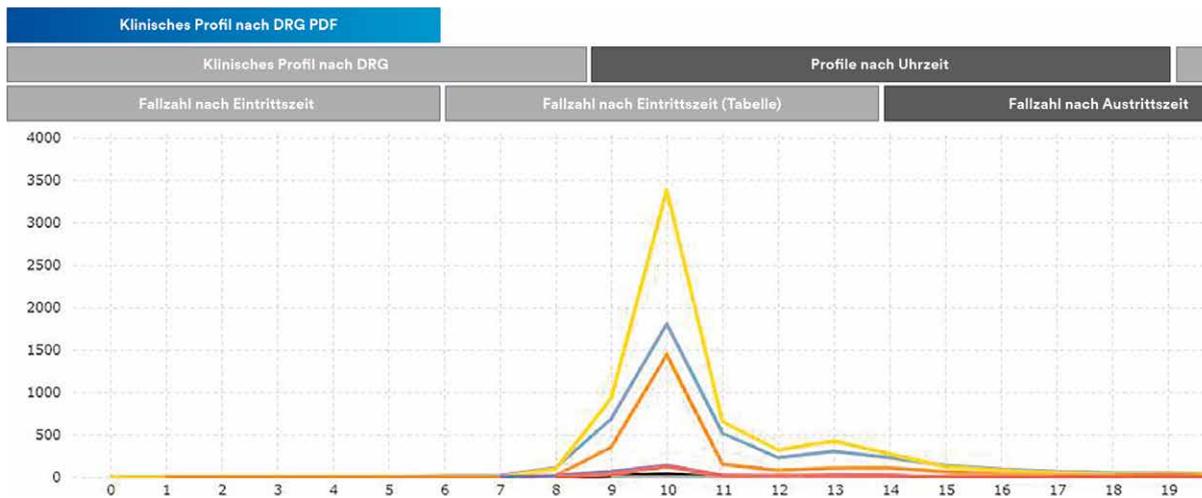


Klinische Profile

Hauptdiagnosen, Verweildauerentwicklungen oder Analysen für Ihr Entlassmanagement – behalten Sie Ihr Behandlungsspektrum stets fest im Blick. Mit 3M™ Swiss ScoreCard gelingt Ihnen eine schnelle und differenzierte Analyse Ihrer individuellen klinischen Profile.

Auf einen Blick

- ▶ Darstellung der TOP-Diagnosen und -Behandlungen
- ▶ Detaillierte Analyse der Verweildauerstruktur nach Hauptkostenstellen, Standort und Spital
- ▶ Profile nach Uhrzeit und Wochentag inkl. Detailanalyse zum Aufnahme- und Entlassmanagement



DRG Controlling

Unterstützen Sie Ihr Controlling mit einer umfassenden Auswahl an Kennzahlen zu den Themen Kosten, Erlöse, Kodier-Qualität und Patientenstruktur. Unsere Reports dienen Ihnen als Grundlage für Ihr monatliches Berichtswesen, aber auch als Tool zur Beantwortung von Ad-Hoc Anfragen. Mit 3M™ Swiss Score-Card sind Sie stets optimal auf alles vorbereitet.

Auf einen Blick

- ▶ Vordefinierte PDF-Exporte
- ▶ Erlöse und Kosten im Detail analysierbar
- ▶ Gegenüberstellung ‚aktueller Zeitraum‘ zu ‚Vergleichszeitraum‘
- ▶ Detailanalysen zu Hauptkostenstellen
- ▶ TOP-DRGs und Basis-DRGs
- ▶ Fallstruktur nach Kurz-, Normal- und Langliegern auf einen Blick



Suchen Fall und Patienten

Wechsel der Werte zwischen prozentual und absolut - nur anwendbar im Reiter Hauptkostenstellen (Tendenzen Fallzahl) absolut.

DRG Management Report PDF

DRG Management Report Überblick PDF

DRG Management Report	Fallstruktur & Ø Ist Vwd	Tendenzen (Gesamt)	Deckungsbeiträge		
Fallzahl	Auswertungszeitraum	%	Vergleichszeitraum	%	Anteil in Prozent
Fallzahl (Zeitraum)	877	100.0%	245	100.0%	358.0%
Fallzahl (Auswahl)	877	100.0%	245	100.0%	358.0%
Verstorbene Patienten	13	1.5%	1	0.4%	1'300.0%
Kurzlieger	36	4.1%	0	0.0%	
Normallieger	679	77.4%	30	12.2%	2'263.3%
Langlieger	101	11.5%	5	2.0%	2'020.0%
Verlegung ext. Aufnahmen	41	4.7%	1	0.4%	4'100.0%
ext. Aufn. davon mit Abschlag	3	0.3%	0	0.0%	
Verlegung ext. Entlassung	16	1.8%	0	0.0%	
ext. Entl. davon mit Abschlag	1	0.1%	0	0.0%	
Fallzahl Tagesfall	0	0.0%	0	0.0%	
Anzahl Falle intens. Behandlung	49	5.6%	13	5.3%	376.9%
Fallzahl Beatmung	43	4.9%	6	2.4%	716.7%
Ø Beatmungsdauer (Std)	184.56		485.33		38.0%

Erlöspotenziale (Evidence Based Coding)

Auf die besondere Kompetenz von 3M im Bereich Benchmarking haben Sie auch über 3M™ Swiss ScoreCard Zugriff: Nutzen Sie unsere Massendaten (jährlich mehr als 8 Millionen Fälle) und neueste Prüfmethode, um konkrete Vorschläge zu erhalten, die Ihre Analyse zum Thema Erlöspotenzial unterstützen. Generiert werden ausserdem Anregungen für zusätzliche, in vergleichbaren Fällen angewandte Codes, die erlösrelevant sein könnten – sofern entsprechende Diagnosen vorhanden sind.

Auf einen Blick

- ▶ Welche Diagnosen werden in identifizierten Fallmustern üblicherweise zusätzlich kodiert?
- ▶ Direkte Simulation im Verarbeitungsprozess und übersichtliche Darstellung der Erlöspotenziale
- ▶ Analyse unspezifischer Kodierung sowie Auswirkungen spezifischerer Kodierung – inklusive Kennzeichnung der relativen Häufigkeit zur zügigen Selektion relevanter Fälle

Simulation	Kode vorher	Simulationsbezug	Kode neu	ICD 3 Stellen V...	rel. Häufigkeit	Anzahl Simulationen	Diff. Eff. Gew.	Fallzahl	Σ Diff. Eff. Gew.
Gesamt	Gesamt					36	0.643	26	23.136
	M46.46 Diszitis, nicht näher b...	M46.46->M46.26	M46.26 Wirbelosteomyelitis: Lumbalbereich	M46	31.82%	6	0.509	6	3.052
Ersetzen unspez. Hauptdiagn. durch spez. Codes	J22 Akute Infektion der unter...	J22->J20.8	J20.8 Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnet...	J22	71.71%	2	0.946	2	1.892
	K35.8 Akute Appendizitis, nich...	K35.8->K35.31	K35.31 Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis mi...	K35	29.20%	1	0.315	1	0.315
	G04.9 Enzephalitis, Myelitis u...	G04.9->G04.8	G04.8 Sonstige Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomye...	G04	78.39%	1	0.146	1	0.146
	J70.4 Arzneimittelinduzierte in...	J70.4->J70.1	J70.1 Chronische und sonstige Lungenbeteiligung bei St...	J70	34.07%	1	0.341	1	0.341
	Gesamt					8	0.437	6	3.492
Ersetzen unspez. Nebendiagnosen durch spezifische Codes	D50.9 Eisenmangelanämie, ni...	D50.9->D50.8	D50.8 Sonstige Eisenmangelanämien	D50	79.84%	2	0.676	2	1.351
	I50.19 Linksherzinsuffizienz:	I50.19->I50.14	I50.14 Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	I50	21.86%	1	0.394	1	0.394
	Nicht näher bezeichnet	I50.19->I50.13	I50.13 Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leicht...	I50	38.59%	1	0.394	1	0.394
	I50.9 Herzinsuffizienz, nicht	I50.9->I50.01	I50.01 Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	I50	25.58%	1	0.314	1	0.314
	näher bezeichnet	I50.9->I50.13	I50.13 Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leicht...	I50	27.08%	1	0.314	1	0.314
	G82.21 Paraparese und Parapl...	G82.21->G82.61	G82.61 Funktionale Höhe der Schädigung des Rückenm...	G82	53.89%	1	0.343	1	0.343
	A49.0 Staphylokokkeninfektio...	A49.0->A46	A46 Erysipel [Wundrose]	A49	23.44%	1	0.382	1	0.382

Leistungsgruppen

Für eine detaillierte Darstellung der Leistungsgruppen auf Spital- und Standortebezug: Der SPLG Grouper ist auch in 3M™ Swiss ScoreCard integriert. Dies ermöglicht es dem Medizincontroller, mithilfe der Massendatenverarbeitung zu prüfen, ob das Spital über einen spezifischen Leistungsauftrag für die Indikation aller Fälle im BFS-Datensatz verfügt. Ist der Leistungsauftrag nicht erteilt, wird direkt und zuverlässig auf das fehlende Mandat hingewiesen.

Auf einen Blick

- ▶ Analyse der Fehlermeldungen
- ▶ Übersichtliche Darstellung der Leistungsaufträge
- ▶ Mindestfallzahlanalyse mit Ampelschaltung für alle SPLGs

Leistungsauftrag		Fehlermeldungen		
		Spital	Standort 01	
Mfz (SPLG Code)	Mfz (SPLG)	Mindestfallzahlen	Fallzahl	Fallzahl erreicht?
BEW7.1.1	☐ Wechselloperationen Hüftprothesen	50	1	●
BEW8.1	☐ Spezialisierte Wirbelsäulenchirurgie	10	3	●
GEF1	☐ Gefässchirurgie periphere Gefässe (arteriell)	10	6	●
GEFA	☐ Interventionen und Gefässchirurgie intraabdominale Gefässe	20	4	●
KAR1.1.1	☐ Interventionelle Kardiologie (Spezialeingriffe)	10	2	●
NEU4	☐ Epileptologie: Komplex-Diagnostik	10	1	●
THO1.1	☐ Maligne Neoplasien des Atmungssystems (kurative Resektion...	30	2	●
URO1.1.1	☐ Radikale Prostatektomie	10	1	●
URO1.1.2	☐ Radikale Zystektomie	10	2	●
Gesamt			22	●

Qualitätsindikatoren

Dank 3M™ Swiss ScoreCard ermitteln Qualitätsmanager sehr einfach und effizient die Ergebnisqualität der eigenen medizinischen Leistungen. 3M hat eine langjährige Erfahrung bei der Entwicklung und Abbildung von Qualitätsindikatoren – profitieren Sie von dieser Expertise: Unsere Qualitätsindikatoren sind so ausgewählt, dass sie den grössten Teil der Krankheitsbilder abdecken, vom Herzinfarkt bis zum Schlaganfall und von der Gefässoperation bis zum geburtshilflichen Eingriff.

Auf einen Blick

- ▶ Einfache Ermittlung und übersichtliche Aufbereitung Ihrer Ergebnisse
- ▶ Swiss Inpatient Quality Indicators (CH-IQI): über 400 Indikatoren für die Qualitätsmessung bei der Versorgung stationärer Patienten
- ▶ Alternative Darstellung nach Definition des BAG
- ▶ Für den Vergleich und Austausch mit anderen Spitälern empfehlen wir die Teilnahme an der Initiative Qualitätsmedizin e.V. (IQM) – www.initiative-qualitaetsmedizin.de



		ohne Zähler-Population	nur Zähler-Population	Nur Zielwertindikatoren					
Alter	Alter Chart	Verweildauergruppe	Vwd	Vwd pro HkSt	Zeitreihe	Zeitreihe Chart			
QIndikator	Analyse menge	Häufigkeit	Indikatorrate Einheit	Erwarteter Wert	SMR	BRW DE	BRW CH	Wertung	Zielwert
	159	54							
	159	54							
	64	12							
11.1 - Hauptdiagnose Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten	7	0	0.00 %	8.09	0.000	8.2	5.8	●	unter Erwa
11.5 - Herzinfarkt (Alter >19) nur als Nebendiagnose, Anteil Todesfälle	4	1	25.00 %			19			kein Ziel
01.11 - davon Herzinfarkt, Altersgruppe 20-44, Anteil Todesfälle	1	0	0.00 %	2.76	0.000	3	0.7	●	unter Erwa
01.13 - davon Herzinfarkt, Altersgruppe 65-84, Anteil Todesfälle	5	0	0.00 %	7.72	0.000	9	6.1	●	unter Erwa
01.14 - davon Herzinfarkt, Altersgruppe >=85, Anteil Todesfälle	1	0	0.00 %	15.26	0.000	17.2	16.9	●	unter Erwa
01.21 - Anteil Herzinfarkte mit Katheter der KoronargefäÙe über alle Fälle	7	3	42.86 %			75.1			kein Ziel
01.22 - Anteil Herzinfarkte mit Katheter der KoronargefäÙe ohne Zuverlegungen (E...	5	2	40.00 %			78.5			kein Ziel
01.23 - Anteil Herzinfarkte mit Katheter der KoronargefäÙe nur Zuverlegungen	2	1	50.00 %			53.2			kein Ziel
01.24 - Anteil Herzinfarkte mit Linksherzkatheter u/o Koronar-OP (für Kliniken mit...	5	2	40.00 %			88.5			kein Ziel
01.31 - Hauptdiagnose Herzinfarkt, Direktaufnahmen ohne Verlegungen (Alter >19...	4	0	0.00 %			9.7			kein Ziel
01.32 - Hauptdiagnose Herzinfarkt, Zuverlegungen (Alter >19), Anteil Todesfälle	2	0	0.00 %			7.8	3.9		kein Ziel
01.41 - Anteil nicht näher bezeichneter akuter Infarktformen (ICD I21.9)	7	0	0.00 %			1.5	2.3		kein Ziel
01.42 - Anteil transmuraler Herzinfarkte (STEMI)	7	3	42.86 %			31.9			kein Ziel
01.43 - Transmurales Herzinfarkt, Anteil Todesfälle	3	0	0.00 %	8.88	0.000	11.8	6.8	●	unter Erwa
01.44 - Nichttransmurales Herzinfarkt / NSTEMI, Anteil Todesfälle	4	0	0.00 %			5.8	4.3		kein Ziel

Katalogvergleich

Über den Katalogvergleich erfassen Sie auf einen Blick, ob und wie sich Ihre Leistungen in der Bewertung verändert haben. Auf Basis Ihres Abrechnungsgroupers vergleichen wir Ihre Leistungen mit dem jeweils aktuellsten Planungsgrupper.

Auf einen Blick

- ▶ Auswirkungen des neuen Abrechnungssystems auf einen Blick
- ▶ Speziell aufbereitete Analysen für für DRG, TARPSY und ST Reha-Katalogvergleiche



Einselndatum: 13.10.2020 11:37
Stand der Daten: 13.10.2020 11:34:08
Deutsch

Katalogvergleich

Betriebsidentifikation		DRG Version Auswahl		DRG Version Vergleich		Auswahlstatus								
Betriebs-Nr.	12345678	MDC	DRG Version	MDC	DRG Version	GruppeName...	SwissDRG 9.0A							
Standort	01	DRG Version	Gruppe-Version	DRG Version	Gruppe-Version	GruppeName...	Swiss DRG 9.0							
Hauptkostenstelle						GruppeName...	SwissDRG 10.0P2							
Abteilung						GruppeName...	Swiss DRG 10.0							
Initialer Kodierer						GruppeName...	Swiss DRG 10.0							
Austritt		Eintritt				Sprache								
Austrittsjahr	2020	Eintrittsjahr				DE								
Austrittsquarter	2020-Q1	Eintrittsquarter												
Austrittsmonat		Eintrittsmonat												
Suchen Fall und Patienten														
Katalogvergleich Hauptkostenstelle	Fallzahl	Mittl. Vwd	Normal lieger	Normal differenz	Kurzlieger	Kurzlieger Differenz	Verfg. Differenz	Langlieger	Langlieger Differenz	Casemix eff.	Casemix differenz	Entgelt ZE	Entgelt D	
Gesamt	1'122	8.1	709	697	-12	36	0	106	119	13	1'078.2	1'088.7	79'683	77'790
M200 Chirurgie	435	9.7	253	249	-4	9	0	49	53	4	455.8	465.6	5.81	10'625
M200 Gynäkologie und Geburtshilfe	329	3.5	224	223	-1	10	9	13	15	2	160.3	160.9	0.44	0
M400 Pädiatrie	73	14.6	43	41	-2	2	0	11	13	2	135.5	135.4	-0.13	0
M700 Oto-Rhino-Laryngologie	86	4.1	61	60	-1	6	0	6	7	1	62.4	62.6	0.17	0
M100 Innere Medizin	188	12.1	122	117	-5	6	2	27	31	4	258.3	258.8	0.50	6'776
M600 Ophthalmologie	11	2.5	6	7	1	3	-1	0	0	0	5.7	5.3	-0.37	1'382

AVOS – ambulant vor stationär

Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) hat am 01.01.2019 zur Förderung der ambulanten Leistungserbringung eine Liste mit Eingriffen veröffentlicht, bei denen die Kostenübernahme grundsätzlich auf eine ambulante Durchführung beschränkt ist. Mit der 3M™ Swiss ScoreCard haben Sie einen Überblick über alle Fälle, die sich nach der Definition des BAG oder der Kantone (bis 2022) für eine ambulante Behandlung qualifizieren.

Auf einen Blick

- ▶ Liste nach BAG- und kantonalen Spezifikationen
- ▶ Direkter Überblick zum Casemix und den Erlösen
- ▶ Zusätzliche verwendbare Filter (Alter, PCCL, Verweildauer...) erleichtern die schnelle Fallauswahl qualifizierter Fälle

Patientendaten

Eintrittsart

Geschlecht

Altersgruppe1

Alter (Jahre)

Wohnkanton

Wohnbezirk

Wohnort

Vwd

PCCL

Proof Meldungen

Rule Set Name

Kodierproblemart

Severity

Wartung

Proof Fehler

mit Fehlern

ohne Fehler

Proof Warnungen

ohne Warnungen

mit Warnungen

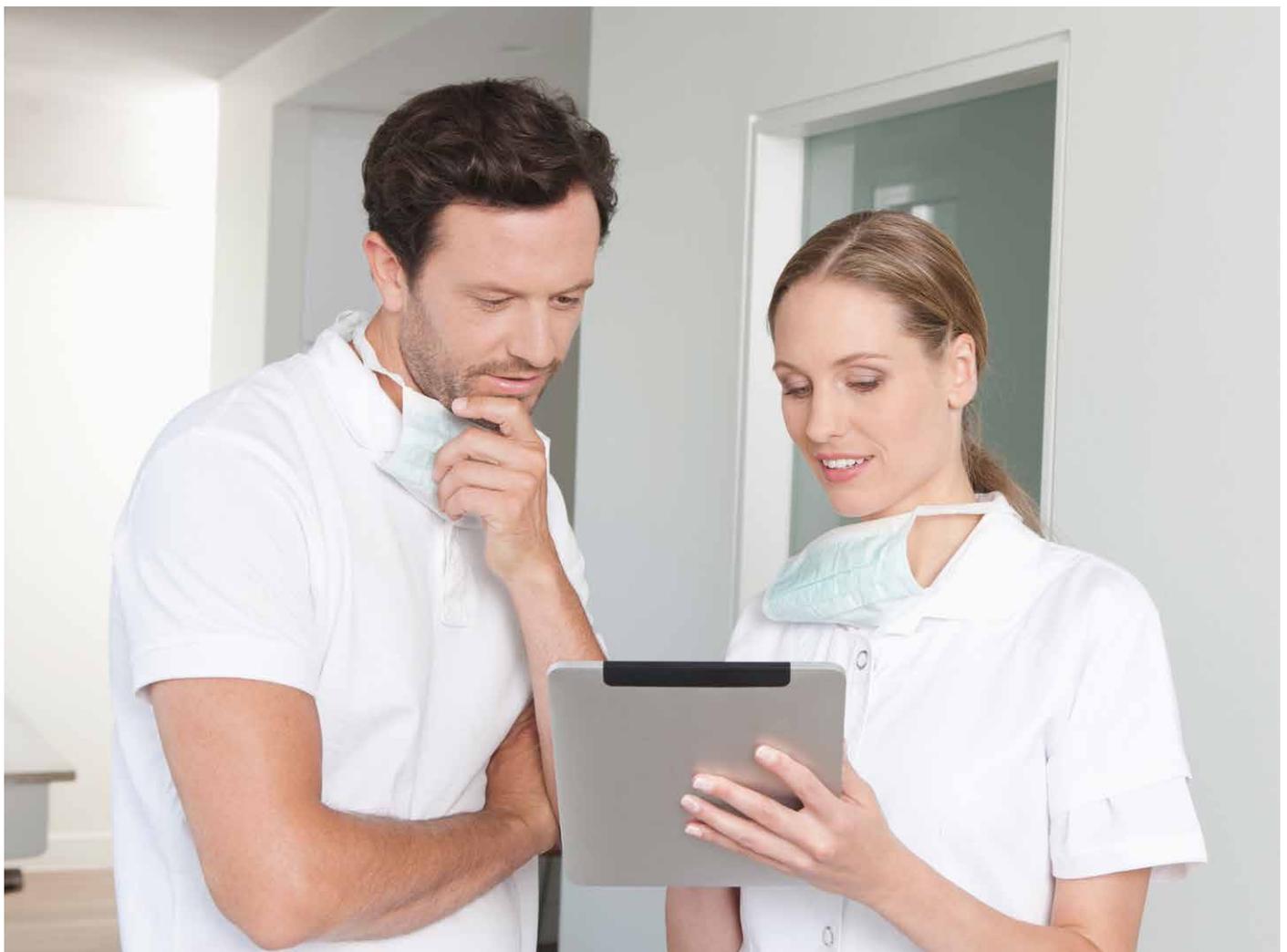
Auswertungszeitraum

mit Hinweisen

ohne Hinweise

keine Proof-Selektion
Liste AVOS
AVOS-BAG
AVOS-Kanton
Selekt

Übersicht & Tendenzen	im Vergleich zu Zielwerten	Kodierqualität Trends	Proof Fehler
Spital		12345678	
Kodierproblemart			
	● Fallzahl	Casemix eff.	Casemix Index eff.
AVOS_BAG1 Ambulantes Potential bei Varizen (BAG)	3	9.69	3.23
AVOS_BAG3 Ambulantes Potential bei Inguinalhernie (BAG)	2	6.03	3.02
AVOS_BAG4 Ambulantes Potential bei Zervix / Uteruseingriffen (BAG)	5	6.05	1.21
AVOS_BAG5 Ambulantes Potential bei Kniearthroskopie, Meniskus (BAG)	3	6.87	2.29
AVOS_KT11 Ambulantes Potential bei Katarakt (Kanton)	2	1.56	0.78
AVOS_KT21 Ambulantes Potential bei Handchirurgie (Kanton)	4	4.08	1.02
AVOS_KT23 Ambulantes Potential bei Osteosynthesematerial-Entfernung (Kanton)	7	11.69	1.67
AVOS_KT24 Ambulantes Potential bei Kniearthroskopie, Meniskus (Kanton)	3	6.87	2.29
AVOS_KT31 Ambulantes Potential bei PTCA (Kanton)	8	15.55	1.94
			Gesamterlöse
			72'713
			45'225
			45'383
			51'563
			11'730
			30'570
			87'645
			51'563
			116'618



Sichere Datenaufbereitung für das interne Controlling

Die sichere Aufbereitung der Routinedaten ist die *Conditio sine Qua Non*, um das Leistungsgeschehen im Gesundheitswesen strukturiert zu analysieren.

Genau diese Grundlage schafft der 3M™ Swiss FileInspector im ersten, dem eigentlichen Controlling noch vorgeschalteten, Schritt.

Das System unterstützt verschiedenste Ein- und Ausgabeformate. Die Verarbeitung erfolgt bei Bedarf automatisiert. Integraler Bestandteil des 3M™ Swiss FileInspectors sind sämtliche aktuellen Grouper. Diese werden durch verschiedene, auf Massendaten basierenden Analysekomponenten ergänzt.

Funktionen

- ▶ Datenaufbereitung für 3M™ Swiss ScoreCard
- ▶ SwissDRG, TARPSY, SPLG und ST Reha
- ▶ Verschiedene standardisierte Ausgabeformate
- ▶ Automatische Verarbeitungsmöglichkeiten (Batch)
- ▶ Bestimmung von Erlöspotenzialen durch Berechnungsalgorithmen auf Basis von Massendaten
- ▶ Integration der Qualitätsindikatoren IQM (CH-IQI)

3M Pre-Checking Service

Der 3M Pre-Checking Service, basierend auf modernster Software-Architektur, überprüft Ihre Daten vor der Weiterverarbeitung auf Spezifikationskonformität. Selbst kleinste Bestandteile – beispielsweise die Medikamentendokumentation – werden dabei kontrolliert. Zu fehlerhaften Datensätzen erhalten Sie detaillierte Informationen.

Der Pre-Checking Service kann wahlweise in den 3M™ Swiss FileInspector Workflow integriert oder als Webapplikation auch unabhängig davon verwendet werden.



Unsere Expertise für transparente Ergebnisse

Im Bereich Benchmarking verfügt 3M Health Information Systems besonderes Know-how. Als technischer Kooperationspartner für grosse Benchmarking-Projekte verfügen wir hier über langjährige Erfahrung und einen wohl einzigartigen Pool an Daten: Jährlich verarbeitet der 3M Datenservice mehr als 8 Millionen Falldaten (Ganzjahresdaten) aus über 600 Krankenhäusern in der Schweiz und Deutschland.

Die grössten Projekte:

- ▶ IQM e.V. – Initiative Qualitätsmedizin
- ▶ 490 Krankenhäuser aus CH und D
- ▶ insgesamt mehr als 8 Mio. Falldaten jährlich in Deutschland und der Schweiz
- ▶ Auswertungszyklus: Halbjahr

Indikatoren für BfS-Datensatz Schweiz:

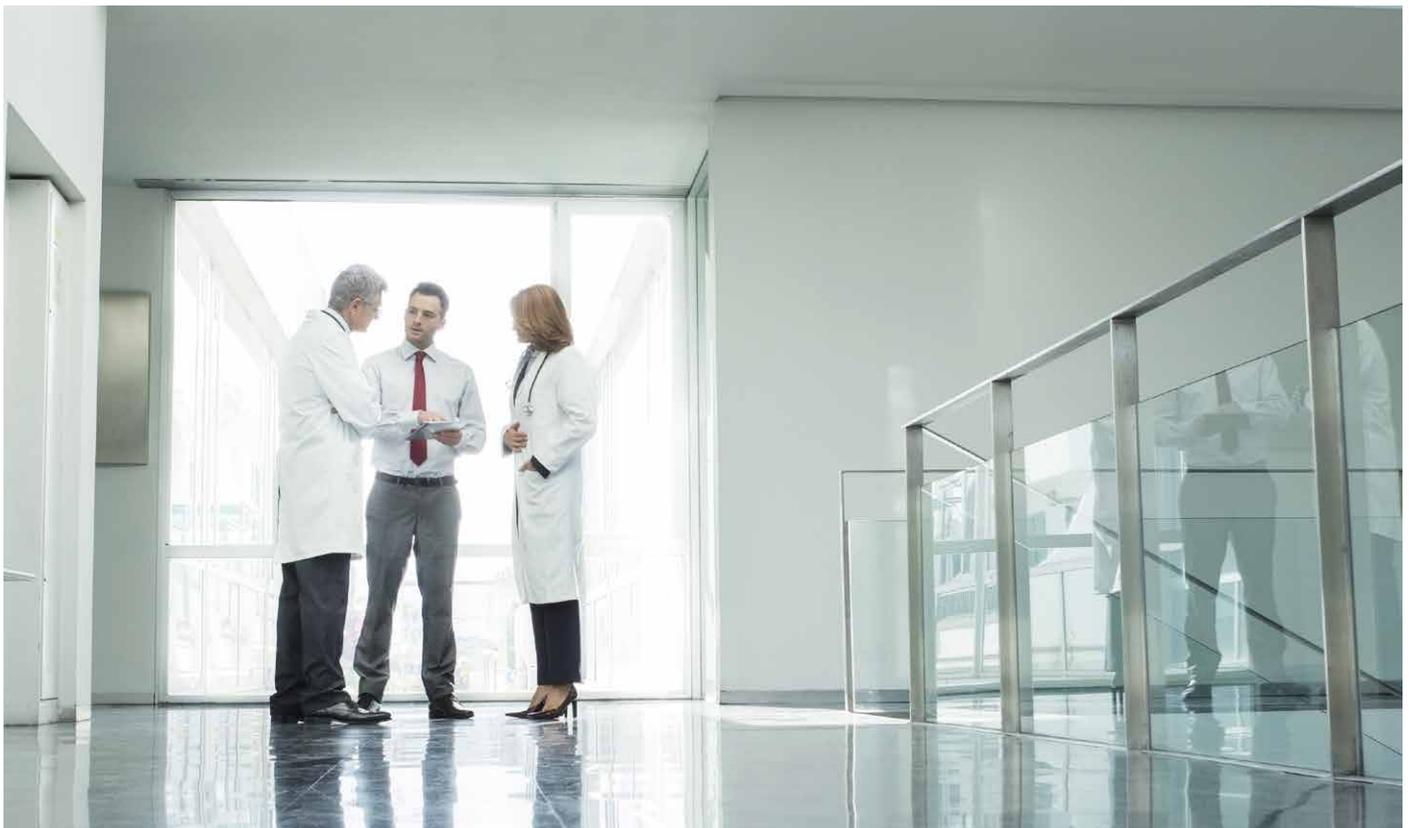
- ▶ CH-IQI – Schweizer Inpatient Quality Indicators
- ▶ Adaption der G-IQI auf Schweizer Klassifikationen
- ▶ Umsetzung durch 3M im Auftrag des BAG

Reporting der Ergebnisse

3M Report Quality 7 (Online Reporting)

Beispiel: Report tabellarischer Gesamtüberblick

- ▶ Interaktive Darstellung aller Qualitätsindikatoren, flexible Auswahl durch vielfältige Filteroptionen
- ▶ Integrierte QI-Darstellung (nach Krankheitsgebieten sortierte Darstellung)
- ▶ Manuelle Auswahl der Kliniken, z. B. über Name, Trägergruppe, Bettencluster, Versorgungsstufe, ...
- ▶ Manuelle Auswahl des Auswertungszeitraums (Halbjahr, Jahr)
- ▶ Zahlreiche Analyse-Dashboards z. B. Zeitreihen, Box-Plot-Diagramme



Sprachgesteuerte Dokumentation in Echtzeit

AI-basierte Frontend-Sprachlösung – für lückenlose klinische Erfassung mit hocheffizienten Workflows: Arzt- und Pflegepersonal den Rücken freihalten für wesentliche Aufgaben, genau darauf zielt 3M™ M*Modal. Durch eine digitale Verschlanung und Beschleunigung des administrativen Prozesses erlauben unsere passgenauen Anwendungen mehr Zeit für den Patienten – bei gleichzeitig steigender Dokumentationsqualität.

„Sprachverstehen“ statt reiner Spracherkennung

Mithilfe von 3M™ M*Modal können Ärzte, Ärztinnen und Pflegepersonal ihre medizinischen Berichte unabhängig vom Fachgebiet in normaler Sprachstruktur direkt ins angebundene Klinik-Informationssystem (KIS) diktieren. Die Echtzeit-Dokumentation führt zu zeitlicher Entlastung. Über kontextspezifische Hinweise während des elektronischen Diktats unterstützt das System zudem inhaltlich die vollständige und präzise Erfassung.

Klinische Dokumentationsverbesserung

3M™ M*Modal Sprachlösungen unterstützen die für Befundung und Behandlung Verantwortlichen, während des Prozesses alle relevanten Informationen präzise zu erfassen und zu benennen. Das System ordnet diese Angaben über intelligente Spracherkennung strukturiert und zuverlässig ein – Lücken in der Patientenakte werden somit effizient vermieden. Die positiven Effekte sind vielfältig: Patientensicherheit und Versorgungsqualität im Spital steigen. Aufwändige Rückfragen erübrigen sich, wovon weiterbehandelnde Ärzte ebenso profitieren wie das Medizincontrolling. Das Risiko von Krankenkassenrückweisungen sinkt und der Einstieg in die automatisierte Kodierung wird begünstigt.

Alle Anwender dort abholen, wo sie stehen

Egal ob Ärzteschaft, Pflegekräfte oder Schreibdienst, sämtliche Nutzer unser 3M™ M*Modal Sprachlösungen werden sorgfältig in individuellem Tempo und unter Berücksichtigung aktueller Routinen geschult. Während des gesamten Projektzeitraums steht Ihnen ein Adoption Specialist zur Seite. Zusammen mit Ihnen und dem Anwenderteam werden Strategien erarbeitet, um die Wertschöpfung und Akzeptanz der 3M M*Modal Sprachlösungen im Spital nachhaltig zu fördern und zu optimieren.

Einzigartig im deutschsprachigen Markt

Vorteile

- ▶ AI-basierte, sprachgesteuerte Dokumentation in Echtzeit
- ▶ Signifikante Entlastung für Arzt- und Pflegepersonal
- ▶ Einsatz in allen Fachbereichen möglich
- ▶ Fördert und unterstützt die vollständige, präzise Erfassung
- ▶ Cloudbasiert, datenschutzkonform, jederzeit skalierbar



3M™ M*Modal Fluency Direct

Die Anwender diktieren direkt in ihre eigene Anwendung (z. B. in Word oder in das KIS) hinein. Sie haben die vollständige Kontrolle über die Dokumentation und können per Sprachbefehl die Applikation steuern. Das Sprachprofil des Diktierenden wird mit jeder Anwendung trainiert, um die Erkennungsrate stetig zu verbessern. Ein Qualitätsscore gibt dem Nutzer Auskunft über die aktuelle Qualität des eigenen Diktates.

Auf einen Blick

- ▶ AI-basierte Direkt-Dokumentation über Spracherkennung
- ▶ Steuerung über Sprachbefehle
- ▶ Medizinisches Vokabular für alle Fachbereiche
- ▶ Sprachprofil des Anwenders überall nutzbar



3M™ M*Modal CDI Engage

Anwender erhalten auf Basis der bereits analysierten Daten gezielte Rückmeldungen zu ihrer Dokumentation in Echtzeit – medizinische, prozessuale und abrechnungsrelevante Fragestellungen werden hier einbezogen. Anhand dieser Hinweise (Nudges) können etwaige Lücken in der Dokumentation umgehend geschlossen werden. Davon profitieren nachgelagert auch Fachkräfte und Medizincontroller.

Auf einen Blick

- ▶ AI-basierte Direkt-Dokumentation über Spracherkennung
- ▶ Kontextspezifische Echtzeit-Hinweise für präzise, lückenlose Erfassung
- ▶ Optimierte, virtuelle Umgebung SNOMED-CT oder LOINC



3M™ M*Modal Fluency for Transcription

3M M*Modal Fluency for Transcription sorgt im Diktat- und Transkriptions-Workflow für Entlastung und Kostensenkung. Gleichzeitig ermöglicht die modular angelegte Software-Lösung mit intelligenter Hintergrund-Spracherkennung sichere Ergebnisse auf einheitlich hohem Dokumentationsniveau. Das 3M M*Modal Sprachprofil des Diktierenden wird dabei mit jedem Diktat trainiert und verbessert.

Auf einen Blick

- ▶ Optimierung des Diktat- und Transkriptions-Workflows
- ▶ Mehr Flexibilität im Diktat
- ▶ Verschlankeung, Kostensenkung und Vereinheitlichung im Bereich Transkription
- ▶ Optimale Integration einzelner 3M Module in 3M™ M*Modal Fluency for Transcription



3M™ M*Modal Fluency for Transcription Editor (FFTE)

Diktate über intelligente Hintergrund-Spracherkennung vortranskribieren. Die Schreibkraft kann sich auf das Editieren und das Layout des Dokuments fokussieren.

Für Schreibkräfte



3M™ M*Modal Fluency Flex

Diktate Dokumente mithilfe der Frontend-Spracherkennung entweder selbst in Echtzeit bearbeiten oder zur Überprüfung und Bearbeitung an die Transkription weiterleiten. Das Sprachprofil des Autors wird dabei mit jedem Diktat trainiert und verbessert.

3M™ M*Modal Fluency Mobile

Diktate mit dem Smartphone von überall aufnehmen und zur Transkription versenden – mit Suchfunktion, Barkodescanner, allgemeinem Überblick und Ansicht.

Für Ärztinnen und Ärzte



3M™ M*Modal Fluency for Transcription Manager (FFTM)

Die zentrale Lösung zur weiteren Optimierung aller Dokumentationsvorgänge: Überwachung und Steuerung von Workflows, Schreibpools und Nutzern.

Zur Administration



3M™ M*Modal als Cloud-Lösung

Garantiert verfügbar durch cloudbasierte Infrastruktur:

- ▶ Zentrales Profil, Nutzung an jedem Arbeitsplatz
- ▶ Mobile Apps
- ▶ Sicherer 24x7x365-Betrieb
- ▶ Keine On-Premise-Kosten, skalierbar
- ▶ Entlastung der IT-Abteilung

Garantiert sicher durch erstklassigen Technologiepartner:

- ▶ Infrastructure as a Service (IaaS) über Marktführer AWS
- ▶ Betrieb als Private Cloud, per VPN
- ▶ Verschlüsselte Übertragung von Daten nach TLS bzw. AES-256
- ▶ Next Generation Firewall

Garantiert vertraulich – entsprechend der 3M Unternehmensphilosophie:

- ▶ EU-DSGVO & BDSG
- ▶ Einhaltung aller nationalen und internationalen Datenschutzgesetze und empfohlenen Anforderungen
- ▶ Regelmässige Zertifizierungen, jährliche freiwillige Auditierung
- ▶ In Frankfurt gehostet (Deutschland)

Lösungen für Einrichtungen mit spezieller Ausrichtung

3M™ TARPSY Solutions

für psychiatrische und psychosomatische Einrichtungen

Auf die besonderen, der Abrechnungssystematik „TARPSY“ geschuldeten IT-Bedarfe psychiatrischer und psychosomatischer Einrichtungen antwortet 3M mit entsprechend angepasstem Leistungsangebot. Folgende Lösungen zur Kodierung, Dokumentation und Leistungserfassung enthalten alle für diesen Behandlungsschwerpunkt notwendigen Spezifikationen:

- ▶ 3M™ TARPSY-Grouper
- ▶ 3M™ TARPSY-Fallprüfung
- ▶ 3M™ KODIP-SF Modul TARPSY
- ▶ 3M™ OneStepCoding
- ▶ HoNOS-Erfassung
- ▶ 3M™ Swiss ScoreCard Modul TARPSY

3M™ ST Reha Solutions

für Spitäler mit Fokus auf medizinischer Rehabilitation

Schritt für Schritt erweitert 3M auch für den Reha-Bereich das Angebot an Spezifikationen. Kontaktieren Sie uns, sofern hier bei Ihnen Bedarf besteht! Bereits optimal an die Bedürfnisse für ST Reha angepasst sind folgende Lösungen:

- ▶ **3M™ KODIP-SF Modul ST Reha**
vereinfachte Erfassung der Reha Scores durch Selektionsmatrix
- ▶ **3M™ Swiss DRG-Proof**
Fehlermeldung z. B. bei fehlenden U50/U51 Codes bei bestehenden Assessments
- ▶ **3M™ Swiss ScoreCard Modul ST Reha**
zur Überprüfung der Datensätze auf Vollständigkeit
 - Eintritt-/Austritts-Assessments vorhanden
 - Erfassung aller CHOP Codes zur Zuordnung der Fälle
 - Erlösmonitoring im Vergleich



3M Online

Was immer Sie benötigen: Nur einen Klick entfernt!

Unser geballtes Know-how steht Ihnen jederzeit auch online zur Verfügung: Nutzen Sie die neue 3M HIS Webseite, um sich über unser Produktportfolio zu informieren, sich für Veranstaltungen anzumelden oder Kontakt mit uns aufzunehmen. www.3MDRG.ch

Jetzt Website besuchen!



QR-Kode fotografieren/
einscannen und dem
Link folgen.

3M Hotline

Ihr heisser Draht zu Experten!

Viele vermeintliche Schwierigkeiten lassen sich häufig bereits durch eine kurze Nachfrage lösen. Unsere Support-Hotline ist an Werktagen von 8:00 – 17:00 Uhr für unsere Anwender zu erreichen. Zögern Sie nicht, hier anzurufen – bevor aus einem kleinen Problem ein grosses wird. Unsere Support-Mitarbeiter helfen Ihnen gern und qualifiziert weiter!

Kompetent und kostenlos: +41 44 724 93 06

3M Service

Inhalte und Updates: Wir bleiben für Sie am Ball!

Gesetzliche Änderungen müssen frühzeitig analysiert werden. Unsere Experten und Software-Spezialisten arbeiten fortlaufend an der Aktualität unserer Software-Lösung, damit Sie schon vor Inkrafttreten neuer gesetzlicher Regelungen deren Auswirkungen simulieren können.

Besuchen Sie regelmässig unser Kundenportal! Hier finden Sie neben wichtigen Informationen auch die neuesten Produktdownloads, Handbücher und Webinar-Aufzeichnungen sowie Antworten zu aktuellen, häufig gestellten Fragen (FAQ).

hisportal.3mschweiz.ch

3M Academy

Wertvolles Wissen aus erster Hand

Profitieren Sie von unseren Veranstaltungen zu Themen wie ‚Fallpauschalensystem‘ und ‚Qualitätsmanagement‘: Wir vermitteln Ihnen wertvolles Zusatzwissen – bei Schulungen in modernsten digitalen Trainingszentren, über Workshops in Ihrer Nähe oder im Rahmen von Webinaren, an denen Sie ganz bequem per Telefon und PC von Ihrem Arbeitsplatz aus teilnehmen können!

3M Ansprechpartner

Persönliche Kundenberatung

Egal, ob Sie sich über bestehende Produkte oder neue Lösungsansätze informieren möchten oder Bedarf melden wollen: Wir helfen gerne! Bei 3M Health Information Systems entwickeln Mediziner, Informatiker und Ökonomen in ständiger Abstimmung mit den Anwendern Lösungen, mit denen Sie den medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg Ihres Hauses sichern können. Flankiert von einer persönlichen Beratung, die mit der Entwicklung Ihres Hauses jederzeit Schritt hält. Kurz gesagt: Wir sind immer für Sie da.

Produktberatung



Kirsten Drohla-Dietrich
Senior Account Executive
Mobile: +41 78 754 85 80
E-Mail: kdroladietrich@mmm.com

Support



Daniel Moor
Senior IT & Sales Support Analyst
Tel.: +41 44 724 93 06
E-Mail: dmoor@mmm.com

Standorte von 3M Health Information Systems in der Schweiz



3M Hauptsitz

Eggstrasse 93
CH-8803 Ruschlikon

Technical & IT Center

Industriestrasse 21
CH-6343 Rotkreuz

3M Health Information Systems (HIS)

Internationales Entwicklungszentrum für Semantik
und Natural Language Understanding (NLU)
Hauptstrasse 53
CH-8020 Kreuzlingen



3M (Schweiz) GmbH
3M Health Information Systems

Eggstrasse 91
8803 Rorschlikon
www.3MDRG.ch

Please recycle. Printed in Germany.
© 3M 2023. All rights reserved.
Stand: 4/2023